

## **Grußwort Landesvorsitzender Otto Fürst**




Foto des  
Landesvorsitzenden  
Otto Fürst

Meine Feuerwehrkameradinnen und  
Feuerwehrkameraden !

Der Jahresbericht 2001/2002, der Ihnen jetzt in aktueller Form vorliegt, wird Ihnen erneut über einen Großteil der Aktivitäten des Landesfeuerwehrverbandes, seiner Fachreferate und der Jugendfeuerwehr Aufschluß geben.

In meinem Geschäftsbericht, den Sie auf den folgenden Seiten finden, werde ich auf einzelne Ereignisse eingehen. Zuvor möchte ich noch einmal daran erinnern, dass nicht allein die schrecklichen Ereignisse am 11. September 2001 in Amerika, sondern nun auch die Flutkatastrophen in Nord- und Süddeutschland im August dieses Jahres gezeigt haben, wie wichtig die Arbeit unserer Feuerwehr als flächendeckende Katastrophenschutzorganisation ist und in Zukunft sein wird. Eine organisationsübergreifende Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen, wie sie von Seiten des Landesfeuerwehrverbandes weiter angestrebt und gepflegt wird, stellt, insbesondere bei Katastrophenlagen großen Ausmaßes, eine wesentliche Voraussetzung zum Erfolg aller am Einsatz Beteiligten dar.

Die Aus- und Fortbildung unserer Feuerwehrangehörigen im Bereich des vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes nehmen, neben zahlreicher andere Aufgaben, beim Landesfeuerwehrverband, seit seiner Gründung vor genau 40 Jahren, einen hohen Stellenwert ein. Zu einer innovativen und erfolgreichen Arbeit, gerade auch in diesem Bereich, bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit der Landesregierung, dem Ministerium des Innern und für Sport sowie der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule.

Für diese inzwischen sehr gute Zusammenarbeit bedanke ich mich in erster Linie bei unserem „Feuerwehrminister“, Herrn Staatsminister Walter Zuber und seinen, für den Landesfeuerwehrverband zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im

Ministerium des Innern und für Sport, hier stellvertretend Herr Ministerialdirigent Belitz, bei dem Schulleiter der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Herrn Branddirektor Hanno Ritterbusch und seinen Bediensteten sowie der gesamten Landesregierung unter Ministerpräsident Kurt Beck. Wir finden hier stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehren unseres Bundeslandes.

Eine so umfangreiche Verbandsarbeit, wie unser LFV sie betreibt, ist allerdings auch nur dann möglich, wenn von verschiedenen Seiten in unterschiedlichster Form Unterstützung erfolgt. Und so darf ich mich bei all denen bedanken, die dem Verband hilfreich zur Seite stehen.

Unsere Partner aus Industrie, Handel und den Öffentlichen Versicherern haben viele Aktionen des Verbandes zum Nutzen der rheinland-pfälzischen Feuerwehren ermöglicht. Dafür an den verantwortlichen Personenkreis meinen herzlichen Dank und die Bitte, uns weiterhin in unserer Arbeit zu unterstützen.

Mein herzlicher Dank gilt insbesondere auch der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz, unter der Führung von Landesjugendfeuerwehrwart Dieter Seibel. Mit ihm und der Landesjugendleitung verbinden uns gemeinsame Ziele, die wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit auch weiterhin angehen werden.

Mein besonderer Dank gilt aber nicht zuletzt meinen Kameraden im Landesvorstand und im Feuerwehrausschuss, sowie den Bediensteten unserer Geschäftsstelle, deren Arbeit oft die Grenzen der zumutbaren Belastung überschritten hatte.

Sie alle tragen vorbildlich dazu bei, die an uns als Verband gestellten Aufgaben als Dienstleister für unsere Feuerwehren zu erfüllen.

Otto Fürst  
Landesvorsitzender